

Überdachung Niedersachsenstadion

Hannover, Wettbewerb, Ankauf

Sacker

Architekten

Auftraggeber

Landeshauptstadt Hannover

Projektdaten

Dachfläche 29.000 m²

Dachhöhe 16-35 m

Baukosten ca. 30 Mio. €

Preis

Realisierungswettbewerb Juni – August 2000, Ankauf

Veröffentlichung

wettbewerbe aktuell, Ausgabe 12/2000

Architekt

Detlef Sacker, Freier Architekt und Stadtplaner BDA, Freiburg
Mitarbeit: Katrin Lenz, Christiane Burscheid, Holger Deppe,
Jens Pasche, Andreas Wagershauser

Landschaftsarchitekten

Almut Henne + Christian Korn
Freie Landschaftsarchitekten, Freiburg

Tragwerksplanung

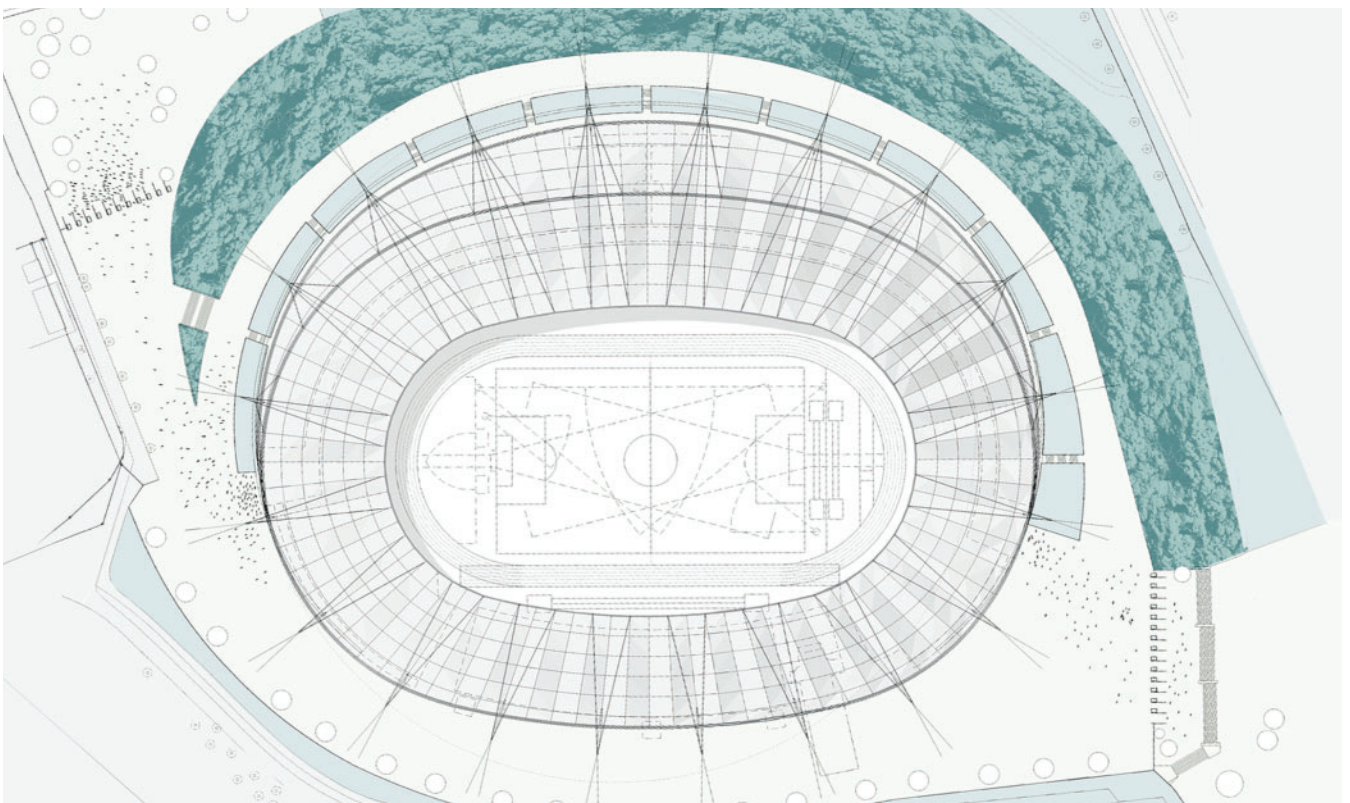
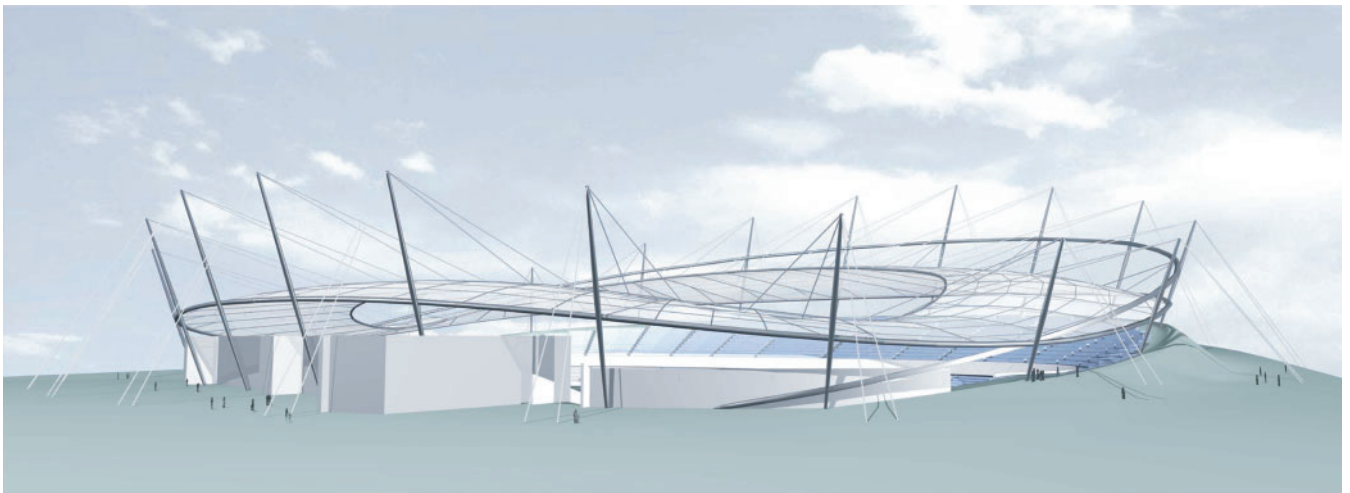
Mohnke Bauingenieure, Denzlingen
Mitarbeit: Hugo Schneider

Sonderfachleute

Europ. Institut für Sonnenschutz Bäckmann, Wörth

Visualisierung

Renate Lüdcke, Karlsruhe



Das Niedersachsenstadion in Hannover wird zur Fußball-WM 2006 eine neue, alle Sitzplätze überspannende Überdachung erhalten.

Die vorhandene Anlage besteht aus einem vertieften symmetrischen Tribünenoval. Daran schließt sich im Westen eine Tribüne auf einem Erdwall an, die einen schönen Ausblick in die Stadtlandschaft erlaubt. Kernidee unseres Modernisierungskonzeptes ist eine neue Osttribüne, die den baulichen Rücken des Stadions und ein gestalterisches Gegengewicht zum hohen Wall bildet.

Dem Grundriss des Stadions entsprechend besteht das Dach konstruktiv und gestalterisch aus einem symmetrischen und einem asymmetrischen Teil. Eine Komposition aus Stützen, Druckring und unterschiedlichen Seillängen bestimmen seine Form und Lage. Das Membrandach bildet einen schwebenden Ring, der entsprechend der Topographie der Tribünen auf- und abschwingt. Da das Dach auf der Westseite um 65 Meter auskragt, wurde ein Seiltragwerk gewählt. Die Pylone und der Druckbogen überhöhen den Schwung des Daches und machen das Stadionsdach zur weithin sichtbaren Landmarke.

